



4

21

22

Thema

- 4** „Alles Leben ist Begegnung“
Ludwig M. Lipp
- 6** Was das Leben reich macht
Roswitha Dockendorff
- 8** Begegnung der Religionen
Stefan Liesenfeld
- 10** Den Brunnen tiefer graben
Christian Salenson

- 12** Ein Fest der Begegnung
Ludwig M. Lipp
- 13** Eine verpasste Begegnung
Michael Ragsch
- 14** Pilger der Wahrheit und des Friedens
Benedikt XVI.

Meditation

- 16** Reiseführer
Wilfried Röhrig

Erzählung

- 18** Auf Besuch
Elisabeth Schreiber

Bericht

- 19** Joseph Kentenich auf dem Weg ins KZ
Karl-Heinz Mengedot
- 20** Die Spiritualität Schönstatts und die Zeichen der Zeiten
Christoph Kloft
- 26** Leben mit dem Down-Syndrom
Christoph Kloft

Dokumentation

- 22** Die Katholiken in Deutschland
Deutsche Bischofskonferenz

Serien

- 21** Christliche Irrtümer
Karl-Heinz Mengedot
- 24** Die Lukas-Ikonen in Rom
Siegfried Kothmeier

Rubriken

- 3** Liebe Leserinnen, liebe Leser
- 3** Leserbrief
- 21** Notizen
- 28** Kinoseite
- 29** Buchbesprechungen
- 30** SchlussPunkt
- 30** Impressum
- 31** Aus dem Patris Verlag
- 32** Vorschau basis 3/2012

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



zum Beginn des Neuen Jahres wünschen Ihnen die Mitglieder der basis-Redaktion und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des PatrisVerlags von Herzen Gottes Segen und viel Kraft und Zuversicht. Auch wenn wir alle nicht wissen, was es uns bringen wird, dürfen wir glauben, darauf hoffen und vertrauen, dass jede Zeit, jedes Ereignis und jede Begegnung uns aus den liebenden und sorgenden Händen unseres Gottes entgegenkommt.

Das erste Heft der basis im Neuen Jahr beschäftigt sich in seinem Schwerpunkt-Thema mit „Begegnung“. Gläubige Menschen sind der Überzeugung, dass in allem, was ist, auch in der Zeit der kommenden Wochen und Monate des Neuen Jahres Gott selber uns endlos häufig begegnen wird. Oft in menschlicher Gestalt, durch Erfolge, Misserfolge, in Glücksmomenten und in Zumutungen.

In Begegnungen stecken viele Angebote, dass unsere Seele innerlich reich wird und selber fähig, mit anderen Menschen ihren Reichtum zu teilen und ihn im Teilen immer beglückender zu erfahren.

Das Augenmerk der basis gilt auch den französischen Trappisten-Mönchen, die im Atlas-Gebirge von Algerien ihr Kloster Tibhirine hatten. Als christliche Minderheit haben sie in diesem muslimischen Land gelebt und sind vielen Menschen freundschaftlich begegnet. 1996 wurden sie von Radikalen verschleppt und dann ermordet. Der Film „Von Menschen und Göttern“ von Xavier Beauvois hat ihr Schicksal Millionen Menschen bekannt gemacht. Von der Spiritualität dieser Mönche und ihren meist herzlichen Begegnungen mit Muslimen soll berichtet werden.

Aussagen bei der großen Begegnung vieler Vertreter der Religionen der Welt in Assisi und die Hoffnungen, die Papst Benedikt damit verbindet, sollen dokumentiert werden

Von Herzen wünsche ich Ihnen allen, dass Sie solche aufschließenden, ermutigenden und bereichernden Begegnungen mit Gott und den Menschen im begonnenen Jahr geschenkt bekommen. In diesem Sinne im Namen von Redaktion und Verlag Gottes Segen und herzliche Grüße!

Ihr

P. Rudolf Aumann

Liebe basis,

danke für das Heft über den Aberglauben. Man glaubt ja gar nicht, wie nah wir ihm sind. Toi, toi, toi für basis. Es war wieder mal gutes Material für das Gespräch in unserer Familiengruppe, denn viele Eltern sind mit dem Aberglauben ihrer Kinder allein und überfordert.

Annelie und Gerd Schulte, Nienhaus

Das Thema der Christenverfolgung weltweit und auch der kämpferische Atheismus gehören auf die Tagesordnung. Wo bekennen wir Christen in Europa noch missionarisch unseren Glauben? Auch privat. Sind Sie Christ? Fragt der Moslem. Ja, aber das macht nichts. Lautet die Antwort. Macht ja auch wirklich nichts.

Edgar Klaus, Holzbrinkheim

Ich vermisse immer wieder liebgewordene Seiten in der basis, zum Beispiel die „kinderbasis“.

Thea Knut, Oma von Boris, Hilfingen

Ich will Kinderbasis!!!

Unterschrift von Boris Knut, Enkel von Thea, elf Jahre. Boris ist bisher der jüngste bekannte basis-Leser aller Zeiten. Oder besser: Der jüngste Leserbrief-Unterschreiber!